

DIE ORIONKRIEGE ATLANTIS UND LEMURIA - REPTILIENINVASION

Plejadisches Wissen, Cristina & Estella

Autor
Plejadisches Wissen, Cristina & Estella
Veröffentlicht
10. Dezember 2020

Original Video (Englisch) : https://youtu.be/o_P7yGzhvdQ

EINFÜHRUNG

Mächtige alte Städte, sehr fortschrittliche Zivilisationen mit hoher Technologie, legendäre verschwundene Kontinente, Karten von seltsam gelegenen Orten, wo heute nur noch Ozean ist. Dies sind einige Dinge, die in unserer Geschichte vorkommen und die in vielen antiken Monumenten und Aufzeichnungen auftauchen, die heute die Obsession vieler Archäologen und Historiker auf der ganzen Welt sind. Aber woher kommen diese Informationen? Sind sie nur Fantasiegeschichten?

Und warum sprechen viele antike Aufzeichnungen von einer Erde ohne Ozeane? Wo man einfach zu Fuß um die Welt gehen konnte? Aufzeichnungen, die nicht nur an einem isolierten Punkt zu finden sind, sondern die sich auf viele Kulturen auf dem ganzen Planeten erstrecken. Es gibt sie in den Wikinger- und skandinavischen Sagen, ägyptischen Papyrus, sumerischen Tafeln, griechischen Geschichten, Dokumenten der amerikanischen Ureinwohner, wie dem Popol Vuh und anderen. Wie ist es möglich, dass all diese Schriften von der gleichen Sache sprechen?

Und warum haben unsere Vorfahren vor tausenden von Jahren gigantische Zeichnungen in bestimmten Zonen angefertigt? Wenn, laut unserer offiziellen Geschichte, der Mensch erst im 18. Jahrhundert mit den ersten Heißluftballons den Himmel eroberte... welchen Sinn machte es dann, riesige Figuren zu machen, die mehr als 3000 Jahre alt sind und die man nur vom Himmel aus sehen kann?

Und wenn es stimmt, dass der Mensch während der letzten Eiszeit aus Eurasien auswanderte, von Russland über die Beringstraße auf den amerikanischen Kontinent kam, wo heute Alaska liegt, und von dort aus den ganzen amerikanischen Kontinent besiedelte, wie ist es dann möglich, dass die ältesten Siedlungen und Städte im Süden des amerikanischen Kontinents zu finden sind?

Und wie konnten sie große Strukturen bauen, mit einem so intelligenten Design, das die Widerstandsfähigkeit unserer modernen Architektur und Materialien bei weitem übertrifft, in einem solchen Ausmaß, dass sie nach tausenden von Jahren immer noch stehen und fast intakt sind? Und was sind diese seltsamen Formationen, die die Geologen nicht erklären können, was waren sie? Wenn sie nicht natürlich sind... wer hat sie gemacht? Und noch besser, warum?

Cristina: Hallo Freunde, willkommen bei Pleiadian Knowledge. Ich bin Cristina. Heute fahren wir mit der Geschichte der Erde fort. Ihr werdet sehen, dass sie immer

interessanter wird. Nun, bevor wir beginnen, dies ist das dritte Video. Es gibt noch zwei weitere Videos, das erste ist die Einführung "*Die Ausdehnung von Lyra*" und das zweite ist "*Die Vorgeschichte, der Ursprung des Menschen.*"

Wenn du diese beiden anderen Videos noch nicht gesehen hast, empfehle ich dir, das zu tun, um ein besseres Verständnis dafür zu haben. Ich möchte dir auch sagen, dass es im ersten Video zwei Fehler gibt. Der eine ist, dass Tiahuanaco nicht in Perú zu finden ist, sondern in Bolivien. Das war falsch. Und der zweite Fehler ist, dass die Lyrer nicht aus der Mega-Zone, sondern aus der Vega-Zone kamen. Das war ein Aussprachefehler, den ich gemacht habe, als ich das Video aufgenommen habe. Außerdem werde ich euch sagen, dass all dieses Wissen nicht von uns stammt, sondern von Yazhí Swaruu Tasherit mit uns geteilt wurde. Sie ist eine außerirdische Frau, mit der wir in Kontakt sind und die die Geschichte der Erde studiert.

daher teilen wir mit euch, mit großer Begeisterung alles, was wir durch diese Videos lernen, Bitte bleibt bis zum Ende, denn dort werde ich interessante Dinge mit euch teilen, die Yazhí Swaruu mit uns geteilt hat. unter anderen Dingen Wie z.B.: Was waren die Nazca-Linien, oder wer hat Machu Pichu oder Chichen Itsá erbaut, . Wir werden einige unserer wichtigsten oder bekanntesten archäologischen Überreste analysieren. So, nachdem das gesagt wurde und bevor wir mit der Geschichte beginnen, lasst uns uns ein wenig ordnen. Lasst uns zunächst analysieren, wie die Erdoberfläche in der Vorflutzeit vor ca. 40.000 Jahren aussah.

Wir werden es anhand einer Karte analysieren, die Yazhi Swaruu auch mit uns geteilt hat. Sie hat sie selbst angefertigt, und sie simuliert die Erdoberfläche zu dieser Zeit:

PREDILUVIUM GEOGRAPHIE KARTE

Es ist 40.000 Jahre her; die Erde hatte keine Meere oder große Ozeane. Ihre Oberfläche war sehr grün, bedeckt von Wäldern und sehr ausgedehnten Ebenen. Sie hatte unzählige Flüsse und Seen, wo heute nur noch der Meeresboden ist. In den tieferen Teilen gab es innere Meere, aber kleine, wie das heutige Kaspische Meer, und unzählige große Seen. Einige waren miteinander verbunden, andere nicht. Das eine als Salzwater und das andere als Süßwater.

Das terrestrische Ökosystem hatte eine andere Funktionsweise, es war ein anderes Ökosystem, ganz anders. Obwohl heute der meiste Sauerstoff auf der Erde aus den Meeren kommt, kam er damals aus den Wäldern, Sümpfen und dem grünen Grasland, das mehr als 80% der Oberfläche bedeckte.

Wo heute die Ozeane sind, gab es Land. Es gab noch fünf weitere Kontinente: Oceana, Apalachia, Tirannia, Fennoscandia und Beringia. Der Kontinent Oceana war praktisch das gesamte Gebiet, das heute der Pazifik ist und einige Teile des heutigen Indischen Ozeans. Einschließlich Australien.

Der Südpol und der Nordpol befanden sich an unterschiedlichen Orten und waren auf dem Kopf gestellt. Was die Erde ausmacht, wurde auf dem Kopf stehend gesehen. Ohne die Ozeane und auf dem Kopf stehend, ist unser Planet fast nicht mehr zu erkennen. Das liegt daran, dass die Pole später, mit dem Kataklysmus, umgedreht wurden.

Der Nordpol war dort, wo heute Australien ist, und der Südpol dort, wo du heute den Norden der Vereinigten Staaten und Kanada findest. Deshalb glauben viele unserer Wissenschaftler, dass es vor 15.000 Jahren eine Eiszeit auf der Erde gab, mit

Anzeichen von Polargletschern in den Vereinigten Staaten, hauptsächlich in Utah oder Arizona. Aber sie schauen nur auf die alte Position des Südpols. Und das, was heute der Südpol ist, war damals eisfrei, grün, baumbewachsen und voller Leben. Grönland hatte einen großen See oder ein zentrales Meer und war ebenfalls eisfrei, daher sein Name Grünes Land oder Grüne Erde.

Es gibt keine Aufzeichnungen, dass die Erde, weder irgendeine Eiszeit erfahren hat, noch dass sie von einem einzigen Kontinent gebildet wurde, wie einige Erdwissenschaftler, in der bekannten Theorie von Pangea behaupten. Obwohl es schon immer eine Bewegung der Platten gab und gibt, der klare Beweis dafür ist zum Beispiel die indische Halbinsel, die auf die eurasische Platte trifft und den Himalaya bildet.

Aber in jenen Zeiten war die Erde, da sie viel weniger Wasser enthielt, viel stabiler als heute. Dies ist der Unterschied zu den Wasserplaneten, je mehr Wasser ein Planet enthält, desto instabiler ist seine Oberfläche. Denn das Wasser fördert das Gleiten der tektonischen Platten. Auf der anderen Seite haben Planeten mit mehr Erde mehr vulkanische Aktivität. Dabei ist zu beachten, dass viele der Erdbeben oder Beben, unter denen wir heute leiden, leider provoziert werden. Aber, obwohl die Erde weniger Wasser hatte, gab es kleine Meere, die die tektonische Bewegung der Platten förderten, allerdings in einem geringeren Ausmaß.

Die Erde hat, wie der Rest der Planeten, keinen kompakten Kern oder Innenraum, sondern ist voller großer Hohlräumen oder Gewölben, ähnlich wie ein Gruyere-Käse. Einige Gewölbe sind so groß wie Länder auf der Oberfläche und werden mit ihrem natürlichen Licht aus Photolumineszenz und vulkanischen Quellen versorgt. Sie werden aufgrund ihrer Größe sogar als innere Kontinente bezeichnet.

Zu dieser Zeit wurden diese Hohlräume von verschiedenen Spezies bewohnt. Die am weitesten fortgeschrittenen waren die Vulcanos, eine sehr alte innerirdische Rasse und ähnlich dem Aussehen der Lyrier. Aber auch verschiedene Reptilienrassen, kleiner in der Größe, nicht mehr als einen Meter groß und mit primitiven Gesellschaften. Der Rest waren hauptsächlich verschiedene Arten von Tieren, einige vom humanoiden Typ.

Das Wort "Erde" bedeutet nicht nur Erde, sondern es hat auch Ähnlichkeit mit Erra, dem zweiten Planeten, der den Stern Taygeta umkreist. Erra ist der Zwillingsplanet der Erde, denn vor dem Kataklysmus waren sich beide Planeten sehr ähnlich.

Cristina: Die Erde sah tatsächlich ganz anders aus, als wir sie heute kennen. Das Innere der Erde oder die inneren Kontinente sind ein sehr interessantes Ökosystem und ich denke, dass es sich lohnt, tiefer zu gehen, und ich denke, wenn wir die Gelegenheit haben, werden wir das ein anderes Mal tun. Also, ich will euch nicht länger aufhalten, lasst uns mit der Geschichte beginnen!

GESCHICHTE

In unserer Galaxie bewährte sich die Förderung der Vereinigten Planeten, und dank der Einheit und Stärke ihrer Mitglieder wurde das Gleichgewicht in vielen Sonnensystemen und Planeten allmählich wiederhergestellt.

In den Plejaden begann sich eine Atmosphäre des Friedens zu entwickeln. Das gab all den Migranten aus Lyra, die sich in den verschiedenen Sonnensystemen in Mengen niedergelassen hatten, die Möglichkeit, sich als unabhängige Rassen zu entwickeln. Die Zivilisationen begannen zu gedeihen und durch ihre größere Anzahl, entstand bald darauf der Rat von Alcyone. Heute ist es der Rat aller plejadischen Rassen. Doch die

Mitglieder des Rates von Orion gaben nicht auf und setzten ihre Jagd fort.

Kurz nach der Ankunft der ersten Lyrier auf der Erde, kam die erste Gruppe der Reptilianer, die Usungal, zu ihrer Verfolgung. Das Ziel war, die Lyrier zu finden und zu jagen. Die Reptilianer ließen sich auf dem Kontinent Appalachia nieder und gründeten dort ihre erste Basis oder Kolonie auf der Erde. Aber sie ließen sich nicht nur auf unserem Planeten nieder, sondern auch auf anderen Planeten in unserem Sonnensystem, einschließlich einiger Inseln auf Tiamat und dem Mars, obwohl es auf letzterem bereits eine Kolonie von separatistischen Mantis aus dem Rat von Ojalu gab. Immer noch nicht zufrieden, versuchten sie, die Monde des Jupiters zu kolonisieren. Doch sie wurden von den Karistus überrascht, die sie ausbremsten und hatten keine andere Wahl als sich zurückzuziehen.

Seit ihrer Ankunft auf unserem Planeten griffen die Reptilianer die lyrische Bevölkerung in einem solchen Ausmaß an, dass es einen Punkt gab, in dem die Spezies so reduziert war, dass nur noch acht Frauen übrig blieben.

Aber sie waren nicht die einzigen Reptilianer, die kamen. Später kamen noch mehr. Viele Jahre später, schätzungsweise vor etwa 20.000 Jahren, kam eine zweite Welle von Reptilianern. Unter ihnen waren Dracos und Alpha Dracos. Die Reptilianer gründeten Kolonien auf der Erde und breiteten sich über die Oberfläche aus. Schließlich bildeten sie eine ganze planetarische Zivilisation, Atlantis.

Eine Zivilisation, die große Städte in vielen Bereichen des Planeten hatte, Raumhäfen und ausgedehnte Minen, in denen die Lyrier als Sklaven eingesetzt wurden, die gezwungen wurden, Mineralien und Gold abzubauen. Obwohl die verschiedenen Sauroidenrassen das Sagen hatten, gab es andere Rassen oder Kolonien in den Siedlungen mit der Erlaubnis und Kooperation der Regierung von Atlantis. Dies machte Atlantis zu einer multirassischen und multikulturellen Zivilisation.

Zu dieser Zeit hatten einige Lyrier der Unterdrückung durch die Reptilianer entkommen können und waren auf den Kontinent Oceana geflohen. Kurz darauf kamen einige Lyrier aus dem Plejaden-Cluster dort an, mit dem Hauptziel, zu helfen.

Die Kolonie oder Basis von Oceana breitete sich aus und bildete eine ganze Zivilisation, Lemuria. Eine Zivilisation, die sich aus abtrünnigen Lyriern aus Atlantis zusammensetzte und die Absicht hatte, Widerstand zu leisten, sich der Tyrannei der Reptilien entgegenzustellen und die Sklaven zu befreien. Ihre Gesellschaft war matriarchalisch-holographisch, wie es bei den lyrischen Rassen üblich ist und mit Einfluss von anderen plejadischen Rassen, wie den Solatianern, den Taygetern und später auch der Enganer Rasse, die alle dort vertreten waren. Die Hauptstadt war MU. Das schnelle Wachstum von Lemuria und die hohe Technologie, über die die Lemurer verfügten, führten dazu, dass sie zu wichtigen Rivalen für die Hegemonie von Atlantis wurden.

Vor nunmehr etwa 15.000 Jahren stand Atlantis in voller Blüte, blühte überall auf dem Planeten und wurde zu einer Zivilisation mit großem planetarem Einfluss. Zu dieser Zeit wurden Atlantis und Lemuria zu den beiden Großen. Westen und Osten und eindeutig im ewigen Kampf.

Cristina: Heute gibt es ziemlich viel Verwirrung über Atlantis, da es viele Spekulationen gibt, dass Atlantis eine Stadt oder ein Kontinent war, während es in Wirklichkeit eine ganze Zivilisation war. Nun möchte ich euch ein wenig mehr Details darüber geben, wie sich die lyrische Rasse in den Plejaden entwickelte und ein wenig darüber, wie die Invasion in unser Sonnensystem war. Ein paar mehr Details, und ich möchte auch

besser klären, was die atlantischen und lemurischen Zivilisationen , neben anderen Dingen wirklich waren:

ATLANTIS, LEMURIA UND TARTARIA. KARISTUS UND MANTIS.

Während der Großen Expansion kam die lyrische Rasse im Sternbild M45, den Plejaden, an und etablierte sich in mehreren der Sonnensysteme und Planeten. Es ist nicht klar, auf wie vielen, aber es ist sicher, dass sie auf denjenigen ankamen, die heute bewohnt sind. Einige bildeten die Rasse der Enganer im Sternensystem Electra, die Solatianer auf dem Stern Pleione, die Elohi, oder auch bekannt als Homo Capensis auf dem Stern Asterope, die Hyadeaner im Merope-System, die Taygetaner im Taygeta-System, die Mollusken im Atlas-System und die Maya im Maya-Sternsystem.

Heute haben alle Lyra-Migranten, die sich in M45 ansiedelten, zwischen den Rassen körperlich stark unterschiedliche Merkmale, was zu der Vielfalt der lyrischen Rassen führt, die heute die Plejaden bewohnen.

Das liegt daran, dass im Laufe von mehreren hunderttausend Jahren die DNA entsprechend der persönlichen, kollektiven und kulturellen Erfahrungen jeder Gemeinschaft verändert oder umgewandelt wird. Da alle lyrischen Rassen, auch wenn sie grundsätzlich gleich sind, Veränderungen erfahren, die den Verlauf einer neuen Spezies bestimmen werden. Dies wird schließlich dazu führen, dass auch das physische Erscheinungsbild im Laufe der Zeit verändert wird.

Andererseits, um auf die Reptilianer zurückzukommen. Als sie in unserem Sonnensystem ankamen, waren die ersten, die Usungal-Rasse. Es ist bekannt, dass sie Basen auf dem Planeten Mars errichteten, aber es ist nicht genau bekannt, ob sie ihren Eintritt auf den Planeten zunächst mit den separatistischen Mantis des Rates von Ojalu vereinbarten, die dort zu diesem Zeitpunkt ihre Kolonie hatten, oder ob sie sie einfach verdrängten.

Auf Jupiter trafen sie auf die Karistus, eine sehr positive und mächtige Rasse, und in 6D waren sie einfach unerreichbar. Das ist der Grund, warum die Kabalen heute den Planeten Saturn benutzen und den Jupiter, den größten und beeindruckendsten Planeten im Sonnensystem, ignorieren. Offensichtlich, weil er ihnen nicht gehört.

Was die Zeit betrifft, als sie auf die Erde kamen, um die Lyrier zu jagen und die Lyrierinnen fast auszurotten, so kann man das heute noch sehen. Denn bei allen Menschen kann man in der mitochondrialen DNA, die nur von der Mutter stammt, nur 8 Vorfahren sehen. Die Anzahl der verbliebenen Männer kann nicht genau berechnet werden, da die DNA des Vaters in der Kern-DNA zu finden ist und diese, die DNA der Mutter enthält. Das bedeutet nicht, dass nur 8 Frauen übrig blieben, sondern dass nur 8 Frauen in der Lage waren, Nachkommen zu gebären. Es kann sein, dass mehr überlebten, aber wenn sie es taten, konnten sie sich aus irgendeinem Grund nicht fortpflanzen. Und darüber gab es keine Notizen in den Aufzeichnungen.

Nach der ersten Welle kamen weitere Reptilienrassen an, darunter die Dracos und Alpha Dracos. Letztere sind diejenigen, die in unserer Geschichte die Drachen hervorgebracht haben, die in den Mythen und Legenden auf der ganzen Welt sehr präsent sind. Obwohl die Alpha Dracos in der reptilischen Gesellschaft präsent waren, standen sie nicht unter dem Kommando von Atlantis, sondern interagierten nur mit anderen Reptilien entsprechend ihrer Interessen und hielten eine sehr geschlossene Gesellschaft innerhalb ihrer eigenen Rasse aufrecht. Obwohl die Alpha Dracos zu dieser Zeit negativ waren, sind sie heute meist positiv. Es ist sehr selten, dass man noch

regressive Alpha Dracos findet.

Nach dieser zweiten Welle, begann die reptilische Gesellschaft auf der Erde zu expandieren. Atlantis war weder ein Kontinent, noch nur eine Stadt. Es war eine Gesellschaft, eine Kultur und der Name der Hauptstadt dieser Zivilisation. Eine große planetarische Gesellschaft, mit Einfluss überall, mit der Möglichkeit zur Luftfahrt.

Auf der anderen Seite des Planeten war Lemuria, oder Mu, welches kein Kontinent war. Lemuria war die Zivilisation und MU die Hauptstadt, die sich auf dem heute verschwundenen Kontinent Oceana, dem heutigen Ozeanien, befand. Im Gegensatz zu den atlantischen Städten, die rassenübergreifend waren, waren die lemurischen Städte ausschließlich eher an die lyrische Rasse angepasst. Obwohl die meisten Überreste unter den Gewässern des Pazifischen Ozeans zu finden sind, gibt es immer noch lemurischen Einfluss in Japan, Peru, Ecuador und Chile, auch wenn dieser hauptsächlich kultureller Natur ist.

Cristina: Bezüglich Tartaria sagte uns Yazhi Swaruu, dass sie keine stellaren Aufzeichnungen mit einer irdischen Zivilisation dieses Namens haben. Dass sie Aufzeichnungen über Tartaria nur in irdischen Aufzeichnungen gefunden hatten, aber nicht in stellaren. Also glaubte sie, dass Tartaria Teil der atlantischen Zivilisation war, ein bestimmter Punkt, eine Stadt oder vielleicht eine Region, aber Teil der atlantischen Zivilisation.

Heute haben wir viele archäologische Überreste aus der atlantischen Zivilisation. Viele von ihnen sind super berühmt. Aber wir haben nur sehr wenige von der lemurischen Zivilisation, weil die sich hauptsächlich auf den Kontinent Oceana konzentrierte und dieser fast vollständig überflutet wurde, als der Kataklysmus stattfand, so dass die meisten ihrer Überreste jetzt unter dem Pazifischen Ozean liegen.

Wie ich euch am Anfang dieses Videos versprochen habe, werden wir einige archäologische Überreste erklären, die Yazhi Swaruu mit uns geteilt hat. Ich bin mir sicher, dass du schon von ihnen gehört hast, denn einige von ihnen sind sehr bekannt und wir haben es sehr interessant gefunden, sie mit dir zu teilen:

BEDEUTUNG DER MONUMENTE

Lasst uns zur alten Karte der Erde zurückkehren. Die Kreise in blau stellen die wichtigsten Siedlungen der atlantischen Zivilisation dar. Und die grünen Kreise, die wichtigsten Siedlungen der lemurischen Zivilisation.

In dem, was heute das Bermuda-Dreieck wäre, dem ehemaligen Kontinent Appalachen, befand sich die Hauptstadt von Atlantis, die den gleichen Namen trug.

Eine weitere große Stadt befindet sich im heutigen Gebiet des Nahen Ostens, im nördlichen Irak und der Türkei. Aber es gab auch eine, eine der größten Städte, und ihre Überreste sind noch da. Sie war Teil dessen, was heute als das Auge der Sahara bekannt ist, in Mauretanien. Die Stadt befand sich am Rande eines großen Sees und sah diesem Bild sehr ähnlich.

Aber das waren nicht die einzigen. Es gab auch Städte dort, wo heute das Mittelmeer liegt, und einen großen Teil des amerikanischen Kontinents, vor allem im Zentrum und Süden, wie Machu Picchu, Tiahuanaco, Tical, Chichen Itza und viele mehr. Alle sind Teil der atlantischen Zivilisation. Auch wenn sie heute ein antikes Aussehen haben, waren sie mit Hochtechnologie ausgestattet.

Und nach so vielen Jahren ist das Problem, dass sich nach Atlantis andere Zivilisationen dort niederließen und die ursprünglichen Konstruktionen veränderten. Und trotzdem... Der Stein, der an diesen Orten verwendet wurde, ist haltbarer und widerstandsfähiger als Beton. Deshalb scheint alles aus Stein gemacht zu sein, und es scheint etwas Primitives zu sein. Aber es ist das Gegenteil.

Denn ein Großteil des Steins, den wir auch heute, unter anderem in Tihuanaco oder Gizeh noch finden, ist von einer ganz besonderen Reinheit. Denn es ist ein Stein, der früher flüssig war und der dort geformt wurde. Aber nicht alles, nicht alles davon, denn oft wird er zwar abgebaut, aber mit Druckschallmaschinen geschnitten und später mit Antigravitation oder Schall levitiert. Das Druckschallschneiden ist dem Laserschneiden überlegen, weil es nicht so viel Hitze erzeugt.

Eine der wichtigsten Goldminen der damaligen Zeit befand sich im südlichen Afrika. Es war einer der Orte, an dem die Lyrer als Sklaven für den Goldabbau eingesetzt wurden. Diese Tatsache erscheint in den sumerischen Tafeln. Gold ist sehr wertvoll und wird von vielen Rassen in der Galaxis genutzt. Es hat viele Verwendungszwecke, aber hauptsächlich wird es in der Schwerelosigkeit in kristalline Form geschmolzen, um elektrische Übertragungskabel, mit supraleitenden Eigenschaften bei Raumtemperatur zu fertigen. Es wird für Technologie verwendet, für Raumschiffe, Fahrzeuge und fortschrittliche Computer. Es kann im Weltraum abgebaut werden, indem man es von unbewohnten Asteroiden und Monden extrahiert, aber es ist selten und knapp. Heute gibt es im gesamten Galaktischen Quadranten immer noch viele Bergbaubetriebe durch verschiedene Rassen. Fast alle von ihnen.

Die atlantische Zivilisation hatte auch mehrere Flughäfen, oder Raumhäfen. Einer der wichtigsten war im heute bekannten Nazca. Die Figuren sind keine Zeichnungen von Tieren, sie sind Sternkarten. Sie sind so gestaltet, dass man sie von oben sehen kann. Jedes Tier repräsentiert eine Konstellation. Und sie sind dort platziert, um Raumschiffe zu leiten, die auf dem Planeten landen.

Zum Beispiel, diese Figur: Der Schwanz repräsentiert ein Portal, wenn wir die Finger zählen, sind es 15, 15 Sterne, es repräsentiert das Sternbild Chango

In diesem stellt die Figur nicht einen Kolibri dar, sondern eine Taube. Der verlängerte Schnabel zeigt die Richtung oder den Vektor der Einflugschneise, oder des Anflugs an. Wenn wir die Federn zählen, hat sie 11, 11 Federn. Es repräsentiert das Sternbild des Kolumbus.

Diese Figur ist kein Vogel. Sie repräsentiert einen Adler. Wenn wir uns die Finger ansehen, hat er 9 Finger. Es repräsentiert das Sternbild des Aquila.

Diese Figur repräsentiert zum Beispiel den Eulennebel, auch bekannt als Messier 97, der sich im Sternbild Ursa Major befindet. Das Gesicht stellt nicht das Gesicht einer Person oder eines Wesens dar, sondern die beiden Portale des Eulennebels.

Jede Figur hat verschiedene Merkmale, die sich auf verschiedene Sternbilder beziehen. Viele dieser Merkmale befinden sich in den Fingern oder Beinen, die ungleich sind. Die Figuren sind ein sehr alter Sternencode, der auch heute noch verwendet wird und die Kommunikation zwischen verschiedenen Rassen erleichtern soll. Erinnerung dich daran, dass die atlantische Zivilisation rassenübergreifend war.

Die Tiere sind Schiffsverkehrswege zwischen diesen Konstellationen. Die Linien, die die

Tiere verbinden, sind Vektoren oder Routen im Raum. Die Linien haben eine mathematische Beziehung zwischen den Zeichnungen. Es ist eine mathematische Sprache, die jede Rasse versteht. Aber es ist Basis-12-Mathematik, was das Verständnis für Menschen erschwert.

Die langen Linien, die sich zwischen den Figuren kreuzen, sind mit bestimmten Winkeln verschränkt und bezeichnen Anfluginformationen, wie Höhe, Parkflächen für die Schiffe und Entfernung zu anderen Sternenbasen auf der Erde, wie der Sternenbasis in Gizeh. Geometrisch gesehen zeigt Nasca auf Gizeh.

Die dicken und langen Linien sind die Parkflächen. Sie zeigen die Schiffe nach Größe oder Masse an, oder nach Nutzung des Schiffes, wie Frachtschiffe in einem Bereich, Arbeiterschiffe in einem anderen, private auf der einen Seite und militärische auf der anderen. Die Details des genauen Punktes, an dem jedes Schiff parken sollte, sind nicht vorhanden, da sie als Anleitung durch Computer, von der unterirdischen Basis aus, gegeben wurden.

Kontrolltürme wurden nicht benutzt, denn es ist nicht notwendig, dort in einem Gebäude zu sein. Das ist menschliche Interpretation, die das Niveau der Technologie diktiert oder anzeigt.

Die Kontrolleure waren unterirdisch, so wie sie es heute sind, und alles wurde durch ein ultra-detailliertes Hologramm verwaltet. Ein Raum voller Computer, die in Halbkreisen um ein riesiges Hologramm angeordnet sind. Die Größe des Hologramms variiert, abhängig von der Region, der Basis oder dem ganzen Planeten. Mit Zoom nach Belieben.

Dann erscheint dort jedes Schiff beim Anflug oder bei der Landung, mit kleinen Buchstaben, die anzeigen, was es ist, oder seine Geschwindigkeit, Vektor, Höhe, Steigrate und andere Daten. Du kannst sie von dort aus dirigieren, ihnen sagen, welche Änderungen sie vornehmen sollen und zu welchem genauen Punkt sie gehen sollen. Heute befinden sich die Überreste immer noch unter der Erde.

Das heißt, all diese Linien und Zeichnungen sind Informationen, sie sind Wegweiser für Manöver, Position, Koordinaten, Bewegungsvektoren und Parkflächen für große und kleine Sternenschiffe. So wie heute die Luftverkehrskorridore für unsere Flugzeuge und die Hinweise, denen unsere Piloten auf den Landebahnen der Flughäfen folgen müssen. Alles war darauf ausgelegt, von oben gesehen zu werden. Die Linien und Figuren wurden mit dem Druck des Traktorstrahls der Schiffe hergestellt, die gleiche Technologie, die für die Kornkreise verwendet wird.

Ein weiterer wichtiger Raumhafen der atlantischen Zivilisation befand sich westlich von Gizeh, voll mit Tierfiguren genau wie die von Nasca. Es gab auch eine unterirdische, eine stumme Stadt, die diese Sternenbasis unterstützte. Heute sind sowohl die Basis als auch die Figuren dort noch vorhanden, obwohl sie unter dem Wüstensand begraben sind.

Cristina: Wenn wir unsere Geschichte analysieren, stoßen wir nicht nur auf das Problem der Datierung, das ich im vorherigen Video erwähnt habe. Nicht nur, dass wir feststellen, dass andere Zivilisationen sich später niedergelassen haben und sowohl die Gebäude als auch die Gravuren in irgendeiner Weise verändert haben, indem sie das Original modifiziert haben, sondern die Kabalen, die Kontrolleure, haben einen Teil unserer Geschichte gekapert. Das heißt, sie haben das weggenommen, was wirklich wichtig war und haben uns die Krümel übrig gelassen.

Denn Geschichte ist Macht, Wissen ist Macht. Die Kontrolleure wissen das sehr gut, denn sie sind seit Tausenden und Abertausenden von Jahren aus Mangel an Intelligenz nicht mehr an der Macht. Außerdem haben sie uns einer sehr tiefen mentalen Kontrolle unterworfen, indem sie unsere Wahrnehmung der Realität verändert haben, unsere Realität in einem solchen Ausmaß verändert haben, dass sie irgendwie programmiert haben, was wir als Realität ansehen sollen, und was nicht. Das heißt, was wir als Wahrheit oder Realität ansehen werden oder was wir als Fantasie oder Science Fiction ansehen werden. Deshalb können manche Menschen diese Geschichte hören und werden sie schnell als Science-Fiction-Film identifizieren, wie Star Wars oder Star Trek, und sie in diesem Bereich im Gehirn speichern. So sorgfältig sind wir programmiert worden.

Zum Schluss möchte ich dich mit einer Botschaft von Swaruu aus Erra verabschieden:

"Sie setzen Science Fiction als Fantasie dar und zwingen eine falsche Realität als etwas Gültiges auf. Was passiert, ist, dass es umgekehrt ist: Science Fiction ist die Wahrheit, und was euch in den Nachrichten, in Universitäten und Schulen als Realität auferlegt wird, ist Fantasie. So sind viele Dinge, die Science Fiction sind, versteckte Wahrheiten, die die Menschen als Fantasie ansehen. Wenn also Leute wie wir auftauchen, nehmen sie es als das: Fantasie.

Das ist gewollt, um die Massen von der Wahrheit fernzuhalten. Sie sind programmiert, alle mit Gedankenkontrolle."

Cristina: Hier beende ich dieses Video, ich hoffe, du hast es interessant gefunden. Vielen Dank, dass ihr hier seid und zuhört. Und wir sehen uns im nächsten Video!

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/cosmic-agency/>

die neuesten, Deutsch synchronisierten Videos: (unzensuriert): <https://lbry.tv/@Ofaatu>